



WIR FÜR DICH
NEXT TO YOU
DEUTSCHE GESELLSCHAFT
FÜR ORALE IMPLANTOLOGIE

NEU
Inklusive
Instrumenten-Set
mit Namensgravur!



9+2

CURRICULUM IMPLANTOLOGIE

Ihr Einstieg in die Implantologie sollte dieses konsequent praxisorientierte Curriculum sein! Bekannte Hochschullehrer und erfahrene Praktiker vermitteln an neun Wochenenden systematisch die Grundlagen der oralen Implantologie. Dieses Curriculum zeichnet sich durch zahlreiche Übungen am Humanpräparat und praktische Hands-on-Übungen aus, die Ihre Fähigkeiten gezielt fördern.

Herausragend ist das Coaching-Konzept 9+2: Sie werden bei Ihren ersten zwei Patientenfällen durch eine/n erfahrene/n Implantologin/en der DGOI betreut; die erstellten Bilddokumente können als Fallpräsentationen bei späteren Expertenprüfungen mit verwendet werden.

PROGRAMMÜBERSICHT

1. Wochenende: 15./16. Mai 2026
Einführung und Grundlagen der Implantologie/
Implantatprothetik, Diagnostik und Planung von
implantologischen Rehabilitationen, Update Im-
plantatsysteme/Biomaterialien/ Nahtmaterialien/
Scanner/3D-Drucker (u.a.), Praktische Elemente -
step by step – wie gehen wir vor?
Prof. Dr. Daniel Grubeanu, Prof. Dr. Fred Bergmann |
Mannheim, Univ.-Prof. Dr. Dr. Ralf Smeets
2. Wochenende: N./N.
Implantologisch-chirurgische Propädeutik;
Knochenmanagement Dr. Sven Görrissen MSc, Dr.
Jan Klenke | Hamburg
3. Wochenende: 05./06. Juni 2026
Der Schlüssel zum implantatprothetischen
Langzeiterfolg
Prof. Dr. Fred Bergmann,
Prof. Dr. Daniel Grubeanu | Mannheim
4. Wochenende: 03./04. Juli 2026
Festsitzende Implantat verankerte Prothetik /analog
vs. digital PD Dr. Paul Weigl | Frankfurt a.M.
5. Wochenende: 14./15. August 2026
Der kompromittierte Patient: lokales und
systemisches Risikomanagement
Univ.-Prof. Dr. James Deschner,
Univ.-Prof. Dr. Dr. Ralf Smeets, online
6. Wochenende: 04./05. September 2026
Implantat begleitendes Weichgewebsmanagement
und Keramikimplantate
Prof. Dr. Daniel Grubeanu,
Univ.-Prof. Dr. Dr. Ralf Smeets | Trier
7. Wochenende: 25./26. September 2026
Augmentative Verfahren; Training am
Humanpräparat Prof. Dr. Fred Bergmann, Prof. Dr.
Daniel Grubeanu, Dr. Jan Klenke | Düsseldorf
8. Wochenende: 30./31. Oktober 2026
Die professionell geführte implantologische Praxis
Dr. Kay Pehrsson | Herne
9. Wochenende: 27./28. November 2026
Komplikationen in der Implantologie:
erkennen, vermeiden, managen
Dr. Sven Görrissen MSc,
Univ.-Prof. Dr. Dr. Ralf Smeets | Hamburg

Coaching Standard+2

2 Fallarbeiten in Zusammenarbeit mit einem individuellen Coach

Kursreihe 25

Kursgebühren:

Mitglieder:

***6.800 EUR**

Frühbucherpreis gültig bis
zum 31.01.2026

***7.050 EUR**

Nichtmitglieder:

8.100 EUR

Jeder Teilnehmer erhält ein
personalisiertes
implantologisches
Instrumenten-Set mit
Tasche, bereitgestellt von
Ustomed als Leihgabe. Ein
Erwerb nach erfolgreichem
Kursabschluss ist möglich.

Es gelten die AGB der DGOI.
*gebunden an 2-jährige
Mitgliedschaft

** Curriculum 162 FP „Coaching
Standard“ 15 FP

Anmeldung:

Weitere Informationen erhal-
ten Sie von
Fr. Desirée Ohm,
Tel. +49 (0) 7251 618996-15
Mail: weiterbildung@dgoi.eu





WIR FÜR DICH
NEXT TO YOU
DEUTSCHE GESELLSCHAFT
FÜR ORALE IMPLANTOLOGIE



LEHRINHALTE

1. Vorbereitungswochenende: Einführung und Grundlagen der Implantologie/ Implantatprothetik:

- Vorstellung der DGOI
- Vorstellung des Implantologie Curriculums
- **Diagnostik und Planung von implantologischen Rehabilitationen:**
 - Anatomie, Grundlagen der Augmentationschirurgie (Hart/ Weichgewebe)
 - Präimplantologisch/ prothetische Fallplanung (u.a.: Anzahl der erforderlichen Implantate; analog/ digital/ Datafusion)
 - Sofortbelastung, Sofortversorgung, progressive bone loading
- **Update Implantatsysteme/ Biomaterialien/ Nahtmaterialien/ Scanner/ 3D-Drucker (u.a.):**
 - Implantatsysteme: Arten, Implantatdesigns
 - Biologisierung in der Implantologie:
 - Schmelzmatrixproteine, Hyaluronsäure, PRP, PRGF, PRF
- **Praktische Elemente: Implantologie – step by step – wie gehen wir vor ?**
 - (u.a. Übungen am „Kunststoffkiefer“: Implantatinserterion, Abformung am „Kunststoffkiefer“ (manuell + digital))
 - Mein erstes Implantat ...

2. Wochenende: Implantologisch-chirurgische Propädeutik, Knochenmanagement

- Physiologie /Pathophysiologie der beteiligten Gewebe: Regeneration, Reparation, Degeneration, Entzündung
- Basisdiagnostische Verfahren zur Analyse von Volumen und Struktur des Knochenangebotes
- Knochenmanagement (chirurgische Phase, Heilungsphase, Belastungsphase) in Abhängigkeit von Volumen und Struktur
- Konstruktionsprinzipien Implantatsysteme; Titan / Keramik / Hybrid

Praktikum (Hands-on)

- Präparationstechniken und Implantationen in verschiedenen Knochenqualitäten (rotierende Präparation, Piezotechnik, Handpräparation);
- Bone Condensing, - Spreading, -Splitting

3. Wochenende: Der Schlüssel zum implantatprothetischen Langzeiterfolg

- Anatomie und Physiologie des Kauorgans, Funktionsanalyse und CMD-Diagnostik
- Erkennen von Limitationen im Hart- und Weichgewebe
- Sofortimplantation vs. Spätimplantation
- Das Implantat an der richtigen Stelle: Diagnostik und Planung – analog und digital·Okklusionskonzepte, CMD-Therapie

Praktikum (Hands-on)

- Interaktive Erarbeitung eines implantatprothetischen Masterplans anhand selektionierter Fälle. Erstellung von Planungs- und Positionierungsschablonen-Praxisnahe Grundlagen zum Umgang mit dem periimplantären Hart- und Weichgewebe am Tiermodell

Live Demonstration / Videopräsentation

- Präsentation einfacher und komplexer Fälle; freihändige und navigierte Implantation
- Demonstration eines voll digitalen Workflows von der Planung bis zur Prothetik



CURRICULUM IMPLANTOLOGIE

LEHRINHALTE

4. Wochenende: Festsitzende Implantat verankerte Prothetik / analog vs. digital

- Optimale 3D Implantatposition und -durchmesser für EinzelkroneIndikation, Werkstoffe und Umsetzung drei/viergliedrige Brücke
- Prothetische Versorgung Implant- vs. Abutmentlevel
- Analoge vs. digitale Abformung / Registrierung der Kieferrelation
- Abutments (präfabriziert vs. individuell; Ti vs ZrO2 vs PEEK; aus einem Werkstoff vs. hybrid)
- Befestigung verschraubt vs. zementiert
- Prothetische Workflows für Formgebung peri-implantäres Weichgewebe
- Indikation, Werkstoffe und Herstellung festsitzende Interimsversorgung
- Indikation, Werkstoffe und Umsetzung für festsitzende Totalrehabilitation
- **Live Demonstration / Videodemonstration**
- Enoraler Scanabdruck
- CAD/CAM-Technologie im zahntechnischen Labor

5. Wochenende: Der kompromittierte Patient: lokales und systemisches Risikomanagement

- Parodontale und periimplantäre Gewebestrukturen: welche Erkrankungsformen gibt es, welche Auswirkung haben diese – lokal und systemisch
- Sanierung oder Chronifizierung: etablierte Therapiekonzepte
- Grenzen der Zahn-, Grenzen der Implantaterhaltung
- Allgemeine medizinische Anamnese
- Risikoprofile bei relevanten Grunderkrankungen und deren Medikation
- Begleitmedikation bei chirurgischen Eingriffen (Antibiotikaphylaxe, Analgetika etc.)

Praktikum (interaktiv)

- Interaktive Diskussion anhand von „Musterpatienten“
- Patient hat: (Allergien, KHK, Diabetes etc.)
- Patient nimmt: (Antikoagulanzen, Angiogenesehemmer, Bisphosphonate etc.)

6. Wochenende: Implantat begleitendes Weichgewebsmanagement und Keramikimplantate


- Aufbau, Struktur und Funktion des gesunden periimplantären Weichgewebes
- Freilegungstechniken und Formung des Emergenzprofils
- Chirurgische Verfahren zur Optimierung des Weichgewebes prä-, peri-, postimplantologisch (lokale Lappentechniken / Transplantationen), Rezessionsdeckungen am Zahn / Implantat
- Welche Indikationen bei Keramikimplantaten sind empfehlenswert?
- Was sollte beim klinischen Handling beachtet werden?
- Welche Kontraindikationen gibt es?
- Keramikimplantate aus prothetischer Sicht – was sollten wir bei der prothetischen Versorgung beachten?
- Versorgung von einteiligen und zweiteiligen Keramikimplantaten
- Materialauswahl, Klinischer Workflow, Okklusionskonzept
- Titanunverträglichkeit – was sagt die Evidenz? Zirkondioxidimplantate als Alternative?
- Korrelation zwischen positivem TiO2-Stimulationstest und Periimplantitis
- Welcher Test macht wann Sinn? Titanstimulationstest, Epikutantest (Patch-Test), Genpolymorphismus-Test?

Praktikum (Hands-on)

- Schnitt-, Präparations-, Nahttechniken
- Schleimhaut- und Bindegewebstransplantate
- Techniken zur Rezessionsdeckung

7. Wochenende: Augmentative Verfahren; Training am Humanpräparat

- Materialien zur Hartgewebsaugmentation (autogen, allogene, xenogen, synthetisch; Membranen)
- Prinzipien für den Heilungserfolg; „Biologisierung“ von Augmentationsmaterialien
- 3d-Diagnostik, Indikationsfindung zur Methode
- Chirurgische Techniken (laterale-, vertikale Augmentation, Sinuslift etc.)
- Praktikum (Hands-on)
- Demonstration und Durchführung von relevanten Augmentationstechniken (Hart- und Weichgewebe) am Humanpräparat einschließlich Implantation (u.a. Knochentransfer, Sinuslift)



9+2 CURRICULUM IMPLANTOLOGIE

LEHRINHALTE

8. Wochenende: Die professionell geführte implantologische Praxis

- Personelle und instrumentelle Ausstattung, Hygieneaufwand
- Aufklärung, Einwilligung, Dokumentation
- Organisation der Arbeitsabläufe, Kommunikation mit dem Labor
- Tipps für Marketingstrategien

Praktikum (Hands-on)

- Praktischer Notfallkurs
- Fotodokumentation mit dem Handy

9. Wochenende: Komplikationen in der Implantologie: erkennen, vermeiden, managen

- Typische Fehlerquellen in der Planung / im chirurgischen Ablauf / im prothetischen Bereich
- Biologische Komplikationen (Knochen, Weichgewebe) und deren Ursachen
- Mechanische Komplikationen (Implantathardware, Prothetik) und deren Ursachen
- Periimplantitis: aktuelle Präventions- und Therapiekonzepte
- ‚Titanunverträglichkeit‘ – was steckt dahinter

Praktikum (Hands-on)

- Laterale Augmentations- und Membrantechniken bei periimplantären Defekten und zur Prävention am Tierknochen
- Explantation mit Piezotechnik und Trepan

Coaching Standard+2

2 Fallerarbeitungen in Zusammenarbeit mit einem individuellen Coach

